

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses vom 07.01.2020

Datum: 07.01.2020
Zeit: 17:15 Uhr bis 18.30 Uhr
Ort: Forsthof im Stadtwald Rathenow

Teilnehmer:

Abgeordnete:

Herr Bleis, Wolfram

Herr Granzow, Karl-Reinhold
Herr Dr. Hendrich, Uwe
Herr Dr. Heinz-Walter Knackmuß
Herr Rakow, Jörg
Herr Rieck, Christian
Frau Steinicke, Dana
Herr Vogeler, Jürgen

Sachkundige Einwohner:

Herr Lenz, Manfred
Herr Meier, Rolf-Eberhard
Herr Scholze, Hans-Joachim
Herr Stolz, Ralf
Herr Albrecht, Luca
Frau Weiss, Ilona
Herr Rentmeister, Benno
Frau Zielke, Gabriele

Herr Ziehm, Karsten (entschuldigt)

Gäste: Herr Rall
Vertreter der Verwaltung: Herr Remus, Herr Hubald, Herr Reimer, Herr Querfurth
Protokollant: Herr Remus

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Bleis stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind derzeit 8 Abgeordnete anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen von Einwohnern.

TOP 3 Diskussion zum Einsatz Betriebshof

Herr Remus führt in die Diskussion ein und verweist auf die Sitzung des Ausschusses im November. Danach sollte unter Anwesenheit von Herr Reimer über den Einsatz des Betriebshofes gesprochen werden. Dabei sollte es vor allem um die Frage des Einsatzes von Mitarbeitern bei der Reparatur von Straßen gehen.

Herr Vogeler ergänzt, dass es auch darum geht, wie der Betriebshof unterstützt werden kann und wie die Abgeordneten konkret helfen können. Dabei geht es zum Beispiel um bessere Ausrüstung und Technik. Aber auch um die räumlichen Bedingungen auf dem Betriebshof. Ziel muss es sein, durch eine bessere Ausrüstung auch die Arbeit effektiver zu machen. Das wird sicher auch Geld kosten.

Herr Reimer führt dazu aus, dass gerade auch wieder ein neues Auto beschafft wurde. Dazu kommt in nächster Zeit ein neuer Kran für den LKW, der viel leistungsfähiger ist. Aber natürlich gibt es weiterhin einen großen Bedarf. Vor allem hinsichtlich der Unterbringung der Kollegen.

Herr Remus bestätigt den grundsätzlichen Bedarf.

Herr Vogler erkundigt sich nach der Stelle, die zum Gebäudemanagement verschoben wurde.

Herr Remus antwortet dazu, dass es sich um eine Stelle handelte, die schon ewig unbesetzt war. Alle freien Stellen, die entstehen, weil jemand ausscheidet, werden zeitnah ersetzt. So werden jetzt wieder drei Kollegen neu eingestellt, weil uns drei Kollegen verlassen.

Herr Stolz führt aus, dass die Arbeit von den Mitarbeitern des Betriebshofes völlig in Ordnung ist. Aber es ist halt grundsätzlich zu viel. Es sollte darüber nachgedacht werden, mehr Aufgaben zu vergeben. Wie etwa die Pflanzungen im Stadtgebiet.

Herr Meier erkundigt sich nach der Anzahl der Kollegen vom Betriebshof.

Herr Reimer gibt an, dass 24 Kollegen zur Verfügung stehen, inklusive des Leiters, der drei Gemeindearbeiter und der Büroangestellten.

Herr Hendrich erkundigt sich nach den Gehwegreparaturen.

Herr Remus erklärt die Verfahrensweise im Haus. Danach schreiben die Kollegen des Tiefbau- und Grünanlagenbereiches Aufträge mit den notwendigen Arbeiten. So stellt der Straßenläufer etwaige Gefahrenstellen aus seinen Kontrollen zusammen. Dann erstellt der Leiter des Betriebshofes den Entwurf für den Plan der nächsten Woche. An jedem Donnerstagvormittag findet dann eine gemeinsame Beratung statt, bei der der endgültige Arbeitsplan für die kommende Woche abgestimmt wird. In den Plänen der letzten Zeit finden sich auch immer entsprechende Reparaturarbeiten an Straßen und Gehwegen. Aber natürlich auch Wegeprofilierung, Regeneinläufe säubern, Verkehrszeichen erneuern und so weiter. So schwankt die Zahl der tatsächlich an den Straßen beschäftigten Mitarbeiter. Bezüglich der von Herrn Dr. Hendrich in der Novembersitzung vorgetragene Probleme mit der Barrierefreiheit kann mitgeteilt werden, dass durch den Tiefbaubereich entsprechende Aufträge gefertigt wurden, die im ersten Halbjahr durch den Betriebshof abgearbeitet werden.

Herr Rieck erkundigt sich nach der Dauerbaustelle im Kreuzungsbereich Forststraße/Goethestraße.

Herr Remus antwortet, dass dies eine Maßnahme des Wasserverbandes war und dass die Stadt auch unglücklich ist über die Dauer der Beeinträchtigung.

Im Ergebnis der Diskussion wird die Verwaltung eine Aufstellung mit notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der Ausstattung und Herstellung besserer Bedingungen vorlegen.

TOP 4 Bericht aus dem Bauamt

1. Hortgebäude Jahnstraße 34

- Fertigstellung im Februar
- Abnahmen und Inbetriebnahme Ende März/ Anfang April

2. FFW Rathenow

- Maßnahme Sanierung 2.Etage (ehem. Hausmeisterwohnung)

- Herrichtung der neuen Bekleidungskammer und des Büros vom Jugendwart, Sanierung Elektro, Tausch aller Türen usw.

3. Planung Erweiterung FFW Semlin

- Anbau für Aufenthaltsraum notwendig
- Ausschreibung Planung erfolgt, Vergabe kommt

4. Erschließung B-Plangebiet an der B 188

- Vergabe der Planungsleistung erfolgt
- Auftaktgespräch mit Planungsbüro hat stattgefunden
- Realisierung in 2021
- 1.2 Mio. Euro laut Plan, Förderung noch offen, Gespräche dazu haben stattgefunden

5. Waldemarstraße

- derzeit Vorbereitung der Ausschreibung für die Planung
- Realisierung voraussichtlich Ende 2020/ 2021
- Abstimmung mit LS notwendig wegen Baumaßnahme B 102
- 15 Mio. Euro (inklusive STUB-Förderung und MBAV)

6. B 102 Fehrbelliner Straße/ Körgraben

- Baubeginn nach unserer Kenntnis spätestens 15.06.2020 für Parkplatzbereich

7. Sanierung Uferwand an der Jederitzer Brücke

- Planungen beginnen jetzt, nachdem der WAR seine Maßnahme zur Sanierung der Abwasserleitung in dem Bereich abgeschlossen hat
- Maßnahme ist unabhängig von der Brücke, da müssen parallel die Maßgaben für die Planung geklärt werden

8. Planung Grundschule Geschwister Scholl

- Erstellung Konzept und Planung für den Schulstandort
- dazu aber auch Erschließung der neuen Kita und Konzept für Reitstall
- 350.000 Euro sind dafür vorgesehen

9. Außenanlagen Grundschule Am Weinberg

- Planung beauftragt
- Planer ist das Büro Belvedere Berlin
- Auftaktgespräch fand statt
- nächster Termin 14.01.2020 bei der Schulkonferenz
- 900.000 Euro sind laut Haushaltsentwurf geplant

10. Jahncampus

- Planung beauftragt
- Planer ist das Büro Ahner
- nächste Woche Auftaktgespräch
- Gespräch mit den Schulleitern GS Jahn und Gymnasium war heute
- 600.000 Euro sind laut Haushaltsentwurf geplant

11. Planung Otto-Seeger-Grundschule

- Vergabe der Planungsleistung erfolgte in der SVV im Dezember
- nach Ablauf der Frist erfolgt die Zuschlagserteilung in dieser Woche
- Planer ist das Büro Köber Plan aus Brandenburg
- 2.4 Mio. Euro stehen dafür bereit (laut HH-Plan-Entwurf)

12. Offene Vorhaben

- Gespräche mit den Schulleitern der Gesamtschule "Bruno-H. Bürgel" und des Gymnasiums "Fr.-Ludwig-Jahn" fanden statt
- danach benötigt das Gymnasium dringend eine größere Turnhalle
- die Gesamtschule benötigt dringend eine Aula, einen Essensbereich und zusätzliche Räumlichkeiten
- dafür werden jetzt die Kosten geschätzt und dann muss über die Prioritäten bei der Realisierung in den nächsten Jahren gesprochen werden

13. Gehweg Göttlin

- Auftaktgespräch mit Planungsbüro ist erfolgt
- Planer ist das Büro Hübner und Münder aus Stendal

14. B-Plan Herrenlanke

- 1.Änderung des FNP liegt beim LK zur Genehmigung
- Für den B-Plan muss noch Artenschutz nachbearbeitet werden
- Beschluss B-Plan in SVV am 24.6.2020 möglich

15. B-Plan Semliner Straße (Fortschritt)

- Plan wurde überarbeitet und Plangebiet reduziert
- TÖB-Beteiligung läuft noch
- Auslegung folgt im Frühjahr
- Beschluss in SVV am 24.6.2020 möglich

16. B-Plan An der Gasanstalt

- Ausschreibung für Planungsbüro läuft

17. B-Plan Falkenweg

- Plan wird wegen der Lärmproblematik geändert
- Neue Auslegung und neue TÖB-Beteiligung erforderlich
- der Bereich der neuen Kita wird separat betrachtet
- hier könnte vorzeitig eine Genehmigung erteilt werden, sofern ein Stand nach § 33 Baugesetzbuch erreicht ist
- Landkreis hat dies geprüft und hält die Erreichung dieses Standes in kürzerer Zeit für möglich
- wenn dieser Stand als Genehmigungsvoraussetzung erreicht ist, wird das Vorhaben der SVV zur Genehmigung vorgelegt
- möglich wäre ASV am 11.02.2020 und SVV am 26.02.2020

Herr Granzow erkundigt sich nach dem Stand bei der Jederitzer Brücke.

Herr Remus antwortet, dass es bei der Verfahrensweise bleibt, die im Dezember besprochen wurde. Danach werden erst mal die grundsätzlichen Rahmenbedingungen erforscht und dann wird entschieden, wie es weiter geht.

Herr Vogeler beschwert sich über die Verwendung von Grabsteinen und Grabeinfassungen auf dem Spielplatz neben der Oase in der Bergstraße. Er verlangt die unverzügliche Entfernung. Herr Granzow schließt sich dem an.

Herr Dr. Hendrich erkundigt sich wegen der Bäume auf dem Sportplatz der Jahnschule.

Herr Remus antwortet, dass der Landkreis im Herbst Baumschnittmaßnahmen ausgeführt hat und der Sportplatz eigentlich wieder benutzt werden kann. Allerdings folgen im Frühjahr im belaubten Zustand weitere Baumschnittarbeiten.

Herr Granzow erkundigt sich nach der Auslegung der Unterlagen für die B 102n.

Herr Remus verweist auf die Auslegung im Sachgebiet Tiefbau und die entsprechenden Öffnungszeiten.

Herr Vogeler erkundigt sich, ob die herausstehenden Gewindestangen bei den Seniorenbanken im Grünauer Weg entfernt wurden.

Herr Reimer bejaht dies.

Herr Rentmeister fragt nach der Umsetzung des Parkkonzeptes für den Kirchberg und fragt nach dem weiteren Fortgang in der Sache.

Herr Remus erklärt, dass die für den Brandschutz notwendigen Markierungen auf dem Kirchberg erfolgt sind. Zusätzlich sollen noch die Parkplätze an der Wasserpforte erweitert werden. Die Problematik des zusätzlichen Bedarfs für die Entwicklung der Fläche hinter dem Chorraum ist noch nicht geklärt.

Herr Granzow berichtet über eine Einladung von Frau Kämmerling zur Baustelle des ehemaligen Körcenters. Es besteht Einigkeit darüber, die Einladung im März anzunehmen.

Herr Rieck verweist auf den Leserbrief von Herrn Gericke zur Frage des Fahrradfahrens auf der Uferpromenade.

Herr Remus antwortet, dass es im Moment keine Pläne gibt, die Promenade für Radfahrer frei zu geben. Gegebenenfalls könnte dies auch schon an den Gegebenheiten scheitern, weil wenig Platz ist und viele Fußgänger den Bereich nutzen.

Herr Remus bittet noch Herrn Rall etwas zur Situation der Straßenbeleuchtung auf dem Kirchberg zu sagen.

Herr Rall verteilt Unterlagen (sind dem Protokoll beigelegt) und berichtet über die Schwierigkeiten bei der Wartung der Gasbeleuchtung. So ist die Wartung extrem aufwendig und teuer. Er plädiert langfristig für die Umrüstung auf LED-Lampen. Dies sollte sofort bei den Lampen in der Andreasstraße erfolgen, da diese schon seit einiger Zeit defekt sind und repariert werden sollen. Dazu muss in der Fischerstraße durch den Bau des Hauses Kirchplatz 13 auch eine neue Lösung mit einer Straßenlampe an der Hauswand gefunden werden. Im weiteren Verlauf der Fischerstraße im Bereich des Neubaublocks erfolgt dann die Aufstellung einer LED-Leuchte. Für den restlichen Kirchberg wird erst mal untersucht, wie eine Umrüstung erfolgen kann und was diese kosten würde.

Herr Vogeler spricht sich dafür aus und verweist auf Berlin, wo auch zunehmend umgerüstet wird. Hintergrund sind auch die Kosten für die Wartung und die immer größeren Probleme qualifiziertes Personal für die Wartung zu finden.

Herr Rentmeister bittet um Beachtung der Lichtfarbe bei der Umrüstung.

Herr Vogeler erinnert noch an das vorhandene Lichtkonzept der Kirche, welches durch das Büro Wodtke vor vielen Jahren erstellt wurde. Gegebenenfalls könnte dies auch umgesetzt werden.

Herr Querfurth stellt anschließend die Situation des Stadtwaldes nach der Trockenheit der letzten zwei Jahre dar. Hinsichtlich seiner Ausführung wird auf den Waldwirtschaftsbericht im Frühjahr 2020 verwiesen.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet 18:30 Uhr.

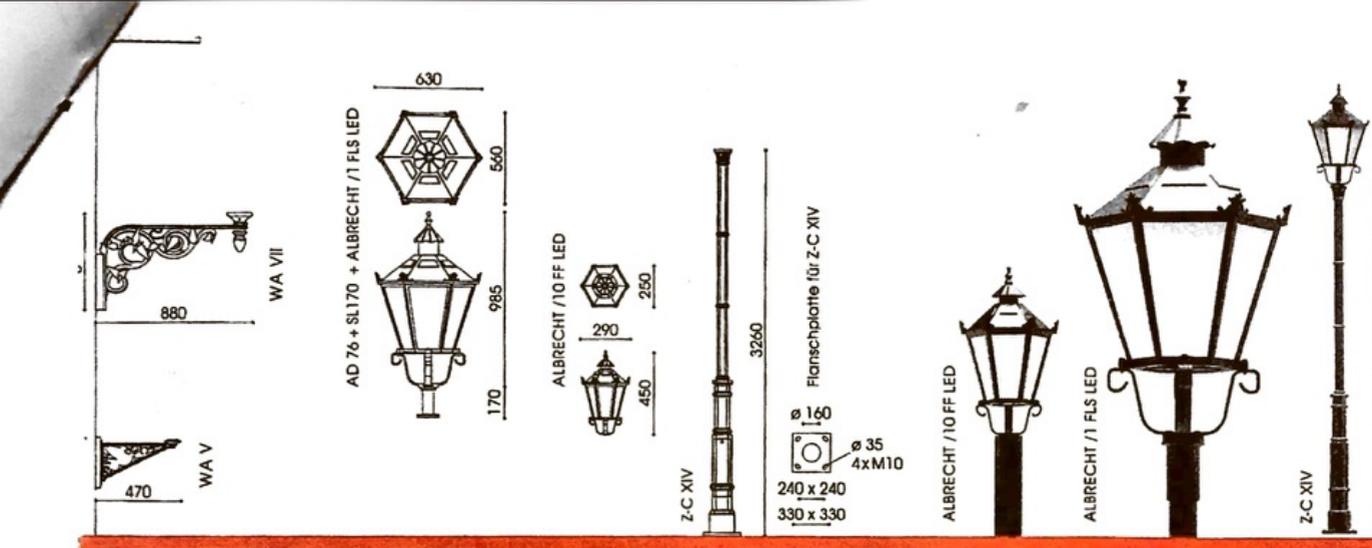
Nach Erhalt kann gegen den Wortlaut des Protokolls bei dem Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr Einspruch erhoben werden.

Wolfram Bleis
Ausschussvorsitzender



Anlage 1

	Erdgas Mark Brandenburg GmbH Großbeerstraße 181-183 14482 Potsdam Tel.: 0331 7495-0		EMB <small>Erwin B. Dreyer</small> Firmena.
	Bau und Sanierung GmbH Zweig Niederfassung Mitte Betrieb Berlin-Brandenburg Ullsteinstraße 100 10557 Berlin Tel. 030 325 11-11		
Maßstab: 1:500		Plannr.: Erstellt von: Meltenmeier	Straße: Kirchberg in Rathenow
		GFT/Transportleitung: Gasbeleuchtung	Registrirn.: Erstellt am: 2004.2001



ALBRECHT / 1 FLS LED
ALBRECHT / 10 FF LED

mpf. Masthöhe: ALBRECHT /1: 3,00m – 6,00m
ALBRECHT /10: 1,00m – 3,00m

Beleuchtungsaufgabe: niedriger und mittlerer Lichtbedarf
Leuchtmittel: inkl. 1 leicht auswechselbares FLS LED Modul bzw. 1 FF SW-X LED Modul

Farbtemperatur: 3.000K warmweiß
LED Betriebsgerät: elektronischer Treiber bis 100.000 Stunden
Lebensdauer der LED: bis 100.000 Stunden
optisches System: gerichtetes Licht (multi layer) durch computeroptimierte und alterungsresistente Linsentechnologie

Lichtverteilung: FLS-S oval breitstrahlend; FLS-A asymmetrisch breitstrahlend; FLS-P symmetrisch; FF SW-X LED: sehr eng- und breitstrahlende Radwegoptik

Leuchtenkopf: inkl. Dach mit Spitze und 6 Zierelementen, ALBRECHT /1: Dach mit Scharnier; aus Aluminiumguss; pulverbeschichtet

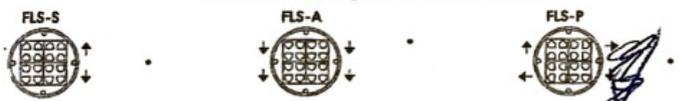
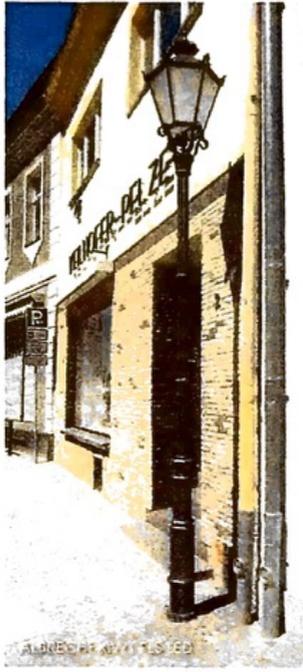
Ausleger: optional: Wandausleger WA V, VII: aus Aluminiumguss; pulverbeschichtet

Ziermast: Z-C XIV: aus Aluminiumguss, pulverbeschichtet; mit quadratischer Flanschplatte zur Überpflasterung DB 703

Farbe: PMMA RESIST, gepulvert, schlagzäh

Abdeckung: komplett verdrahtet, mit freien Leitungsenden zum Aufschrauben auf Ziermast, Sockelstützen SL 170 oder Wandausleger oder mittels Adapter AD 76 für Mastzopf \varnothing 76mm

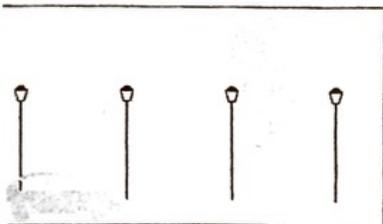
Zubehör: Zier- bzw. Standardmast, Wandausleger, Adapter AD 76, Sockelstützen SL 170, Mastzubehör, Befestigungsmaterial für Wandmontage – separat zu bestellen



Bestückung	kg	Artikelnummer	Ersatz für	Rabattgruppe	Bruttopreis in EURO
ALBRECHT / 1 FLS LED					
FLS-S LED 22W/2.960lm/3.000K	28,5	5.706.9071.06LK1	HQL 80W, NAV 70W	D	1632,00
FLS-A LED 22W/2.960lm/3.000K	28,5	5.706.9073.06LK1	HQL 80W, NAV 70W	D	1632,00
FLS-P LED 22W/2.960lm/3.000K	28,5	5.706.9075.06LK1	HQL 80W, NAV 70W	D	1632,00
ALBRECHT / 10 FF LED					
FF LED SW-X 15W/2.000lm/3.000K	3,2	5.746.9117.06LK10	HQL 50W, NAV 50W	D	972,00
Wandausleger - Aluminiumguss, DB 703					
WA V (ALBRECHT /10)	8,0	9.800.1000.60		D	309,00
WA VII (ALBRECHT /1)	10,0	9.800.1000.70		D	910,26
Adapter - Aluminiumguss, DB 703 und Sockelstützen - feuerverzinkter Stahl, DB 703					
AD 76 (Adapter für Mastzopf \varnothing 76mm)	4,4	9.950.0999.12		D	81,99
SL 170 (Stützen für Sockelbefestigung \varnothing 76mm)	1,8	9.900.0000.10		D	58,34
Ziermast - Aluminiumguss, DB 703					
Z-C XIV (ALBRECHT /1)	45,50	9.955.2214.70AFQ		B	960,00

-
- CLO
- AC / DC
- 10kV
- RA 70
- IP 65
- IK 08
- 220-240V
50-60Hz
- WA ALBRECHT/1
0,24m²
- WA ALBRECHT/10
0,06m²
- CE

- Ohne Mehrpreis:
- FLS: 2.700K 4.000K
 - FF: 4.000K
 - RAL / DB
 - opale, klare Abdeckung
- Gegen Mehrpreis:
- - DIMMUNG
 - AAAA CLEVER LIGHT
 - Ausleger
 - Ziermaste
 - andere Module
 - andere Modelle
 - Zhago-socket



Immelstraße
 Maße: E_{5lx} / E_{1lx} | Beleuchtungskategorie: P4
 ALBRECHT / 1 FLS LED, asymmetrisch breitstrahlend
 LED 22W/2.960lm/3.000K
 Höhe: 4,50m
 Weg 1-seitig: 1,50m
 Anbreite: 6,00m
 Abstand: 35,00m